BAYERN

Rothenburg <Tauber>

BIOGRAPHIEN

03-1-267 ***Rothenburger Profile*** : Lebensbilder aus sechs Jahrhunderten / Ludwig Schnurrer. - Rothenburg ob der Tauber : Verlag des Vereins Alt-Rothenburg e.V., 2002. - X, 309 S. : Ill. ; 21 cm. - EUR 12.80. - (Verein ..., Milchmarkt 2, 91541 Rothenburg ob der Tauber, E-Post: verein@alt-rothenburg.de)
[7291]

Der Verein Alt-Rothenburg e.V. legte zum 75. Geburtstag seines langjährigen zweiten Vorsitzenden, des Rothenburger Schulmanns und ehrenamtlichen Stadtarchivars Ludwig Schnurrer einen weiteren Band von dessen Publikationen vor, eine „Rothenburger Stadtgeschichte“ in 20 Lebensbildern von Personen vom 14. bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert, die dort geboren wurden oder (häufig) zugewandert sind. Die Biographien sind chronologisch geordnet mit Schwerpunkten beim 16. und 17. Jahrhundert (neun bzw. fünf Biographien), während auf das Mittelalter vier und auf das 19. Jahrhundert nur zwei „Profile“ entfallen. Dieser eher unbestimmte, zumindest neutrale Begriff wurde vermutlich statt des Begriffs „Lebensbilder“ gewählt, da die Biographien zwar nach ihrem Umfang von durchschnittlich 15 Seiten durchaus als Lebensbilder im typologischen Sinne gelten könnten, der „Machart“ dieses Typs aber nur partiell entsprechen. Das hängt damit zusammen, daß es sich bei dieser Biographiensammlung um den unveränderten Wiederabdruck von Texten handelt, die bereits an verschiedenen Stellen seit 1964 veröffentlicht wurden, am häufigsten in der Heimatbeilage zum ***Fränkischen Anzeiger*** Rothenburg u.d.T. ***Die Linde***. Daß diese Beiträge anders aussehen (müssen), als solche etwa zum ***Jahrbuch für fränkische Landesforschung*** oder zu den ***Fränkischen Lebensbildern*** merkt man allein schon an der Zahl der Endnoten (beim zweiten) oder den nach Art der Lebensbilderreihen gegliederten Literaturangaben (bei letzterem) und bei Abdruck von Vorträgen fehlt dann konsequenterweise beides. Daß der Verfasser die Arbeiten nicht auf den neuesten Stand gebracht hat, begründet er zwar in seinem Vorwort, bedauerlich bleibt diese Tatsache trotzdem. Auch ein Register der in den Biographien erwähnten Namen hätte dem ansonsten zu begrüßenden Sammelband gut angestanden.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb